

ORGANISATION UND DURCHFÜHRUNG

Um eine zuverlässige und aussagekräftige Erfassung der motorischen Fähigkeiten zu erreichen, gibt es ein paar Dinge zu beachten. Dies betrifft die Räumlichkeiten und den Testaufbau, die Testmaterialien sowie das Verhalten des Testleiters – in diesem Fall die pädagogische Fachkraft oder der Übungsleiter. Im Folgenden finden Sie hierzu Informationen.

4.1 TESTLEITER

Der Testleiter spielt bei der Durchführung des Motorik-Tests eine wesentliche Rolle: Er erklärt und zeigt den Kindern die Testaufgaben, motiviert die Kinder, ihre bestmögliche Leistung zu zeigen und erfasst die erbrachte Leistung. Damit dies bestmöglich gelingt, sollte der Testleiter:

- freundlich und motiviert auf die Kinder zugehen.
- die Testaufgaben in einfachen, verständlichen Worten erklären und die Aufgabe immer vormachen.
- dem Kind durch Worte und Körpersprache signalisieren, dass es um die maximale Leistung geht.
- die richtige Position zum Erklären, Messen und Beobachten wählen.
- sich konsequent an die Testanleitung halten, keine zusätzlichen Probe- oder Wertungsdurchgänge und kein „Schummeln“ erlauben.
- die Kinder auch dafür loben, dass sie sich angestrengt haben.
- helfen, eine ruhige Testatmosphäre zu gestalten.
- den zügigen Testablauf unterstützen, die Kinder aber nicht hetzen.
- Vorbild sein und sportliche Kleidung tragen.



4.2 RÄUMLICHE VORAUSSETZUNGEN UND AUFBAU DER TESTSTATIONEN

RÄUMLICHE VORAUSSETZUNGEN

Der Motorik-Test kann in jedem größeren Raum oder in der Sporthalle durchgeführt werden.

BEGRÜSSUNGSZONE UND WARTEBEREICHE

Für die Begrüßung der Kinder sollte eine Bank so aufgestellt werden, dass die Testdurchführung nicht beeinträchtigt wird. Diese Bank dient auch als Wartezone. Bei der Aufgabe Balancieren rückwärts ist es sinnvoll, zusätzlich einen kleinen Kasten als Wartebereich bereitzustellen. Es besteht auch die Möglichkeit ein „Warteschleifen-Spiel“ für die wartenden Kinder aufzubauen, wie z.B. BINGO.

Die folgenden Aspekte sind bei der Raumauswahl sowie beim Aufbau der Teststationen zu berücksichtigen:

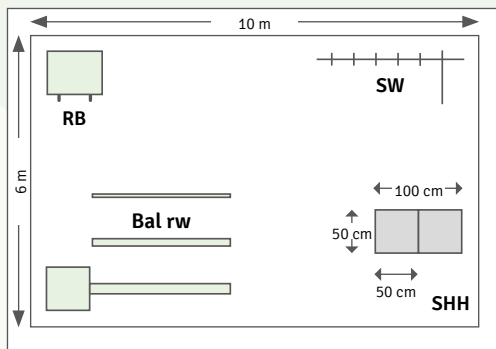


Abb. 4.1 Aufbauplan bei begrenzten räumlichen Möglichkeiten

SEITLICHES HIN- UND HERSPRINGEN

Die Aufgabe erfordert sowohl vom Kind als auch vom Testleiter ein hohes Maß an Konzentration. Das Feld wird deshalb immer in einer Ecke aufgeklebt, die Testdurchführung erfolgt mit Blick zur Wand.

STANDWEITSPRUNG

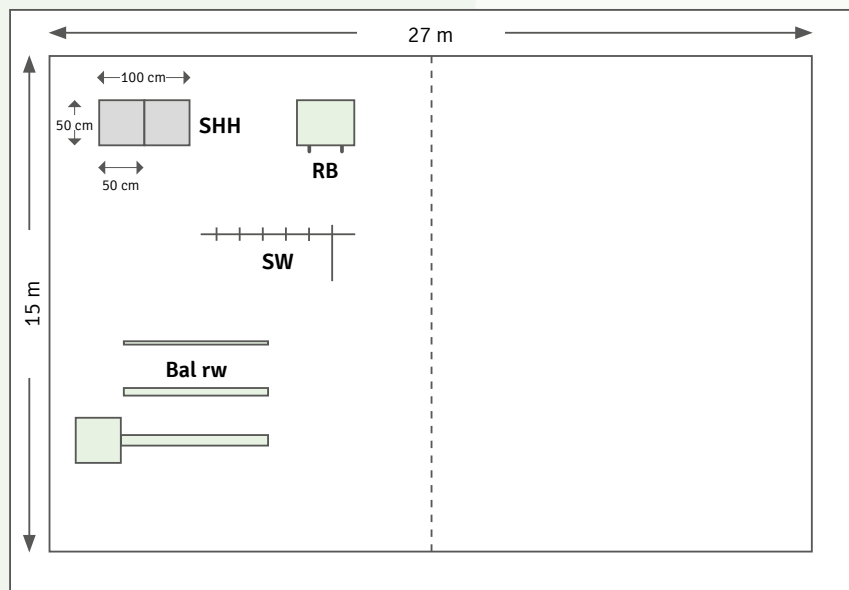
Der Standweitsprung sollte mit Blick in den Raum und nicht auf eine Wand aufgebaut werden.

RUMPFBEUGE

Die Testaufgabe Rumpfbeuge und die Erfassung von Größe und Gewicht werden an einer Station durchgeführt. Manche Kinder fühlen sich beim Wiegen unwohl, deshalb wird diese Station etwas „abseits“ aufgebaut.

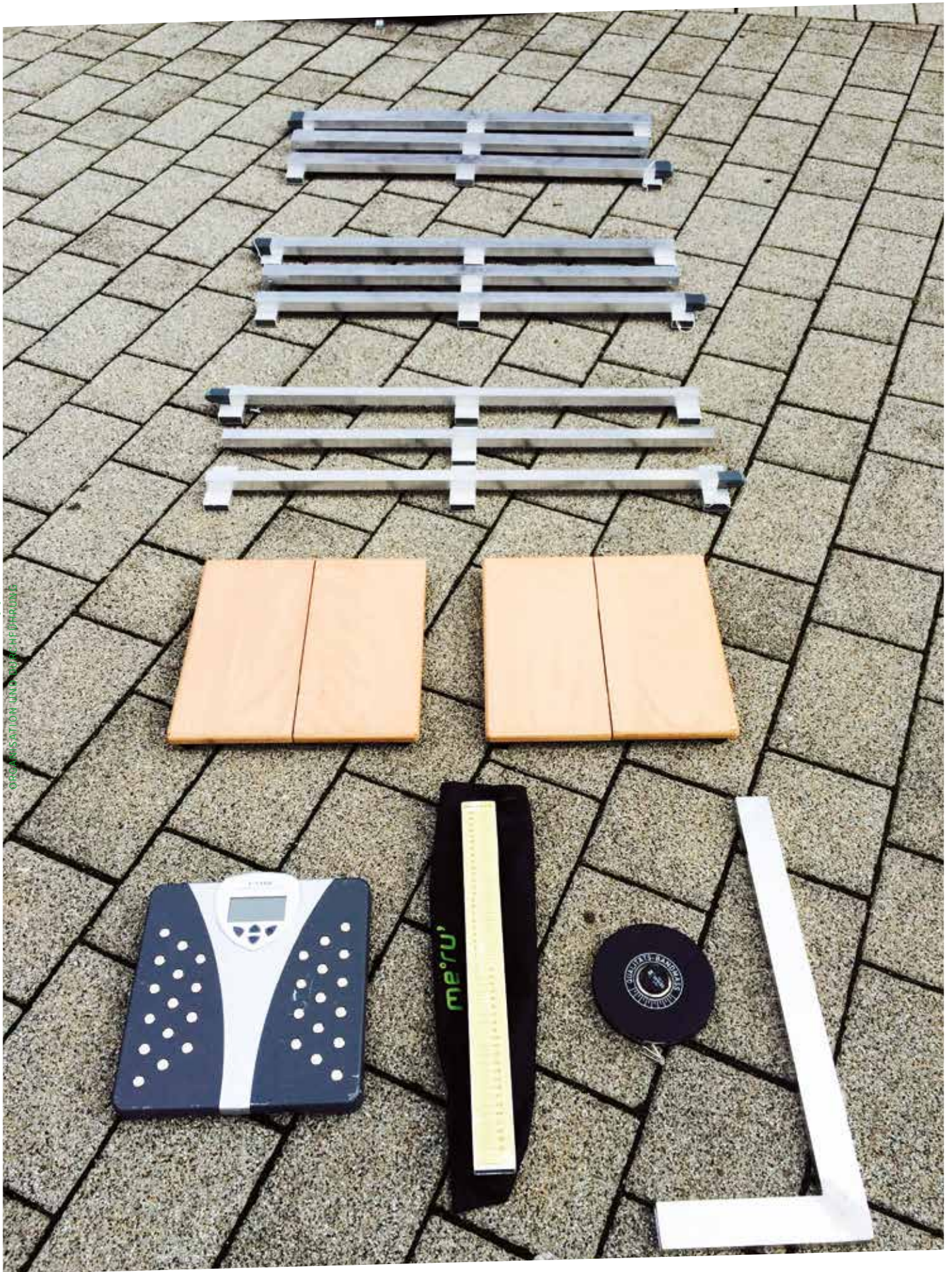
BALANCIEREN RÜCKWÄRTS

Auch für diese Aufgabe wird viel Konzentration benötigt. Die Balancierbalken werden aus diesem Grund in einer ruhigen Ecke, mit Blick zur Wand und ausreichend Abstand voneinander aufgebaut.



Legende:
 Seitliches Hin- und Herspringen (SHH), Rumpfbeuge (RB),
 Standweitsprung (SW), Balancieren Rückwärts (Bal rw)

Abb. 4.2: Idealtypischer Ablaufplan in einer Sporthalle



4.3 TESTMATERIALIEN

Zur Durchführung des Motorik-Tests werden die folgenden Materialien benötigt. Die Anzahl der Materialien richtet sich nach der in Kapitel 4.4 beschriebenen Testdurchführung.

CHECKLISTE TESTMATERIALIEN

Testmaterialien, die vorhanden sein sollten

MODUL [1] KINDERGARTENALTER

- 1 Langbank
- 2 Stoppuhr
- 1 Maßband 2m
- Evtl. 1 Handzählgerät

SPEZIELLE TESTMATERIALIEN

(sind in der Testtasche der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg enthalten*)

- 3 Balancierbalken: Breite: 6 cm, 4,5 cm und 3 cm;
Länge: je 3m; Höhe: je 5 cm
- 2 Startbretter: Breite: 40 cm;
Länge 40 cm; Höhe: 5 cm
- 1 Rumpfbeuge-Schiene
- 1 Holzwinkel (für exaktes Ablesen beim Standweitsprung)
- 1 Waage
- 1 Maßband 2m

*Alle Informationen zum Kauf, Verleih sowie zur Bauanleitung finden Sie unter www.turnbeutelbande.de

VERBRAUCHSMATERIALIEN

- Kreppband
- Ersatzbatterien für Waage und Stoppuhren
- Haargummis
(lange, offene Haare stören bei der Testdurchführung)

MATERIALIEN FÜR DIE TESTLEITER

- Erfassungsbögen (s. Anhang)
- Kugelschreiber
- Evtl. Klemmbretter/Schreibunterlagen
- Namensschilder

4.4 ABLAUF EINER TESTUNG

Die optimale Testdurchführung ist immer abhängig von der Anzahl der Testhelfer, der zur Verfügung stehenden Zeit sowie der Raumkapazität.

Bei Kindergartenkindern ist es für eine aussagekräftige Testung besonders wichtig, die Testaufgaben gut zu erklären und zu demonstrieren. Es muss sichergestellt werden, dass die Kinder die Aufgabe verstanden haben. Deshalb ist die Testdurchführung mit Kindergartenkindern in der Regel zeitintensiver.

Falls die Testung aus zeitlichen oder personellen Gründen nicht an einem Tag durchgeführt werden kann, gibt es verschiedene Alternativmöglichkeiten.

Die Testaufgaben können

- einzeln in 4 Einheiten
 - je 2 Aufgaben in 2 Einheiten
 - alle auf einmal (siehe idealtypischer Ablaufplan)
- durchgeführt werden.

Werden die Testaufgaben einzeln durchgeführt können sie bspw. im Rahmen eines Bewegungsangebots begleitend absolviert werden.

Um 12 Kinder zu testen benötigt ein Testleiter ca. 15 Minuten pro Aufgabe. Beim Balancieren Rückwärts müssen etwa 45 Minuten eingeplant werden.

KAPITEL [4] // ORGANISATION UND DURCHFÜHRUNG

IDEALTYPISCHER ABLAUFPLAN	MODUL 1 KINDERGARTENALTER	ERLÄUTERUNG UND TIPPS FÜR EINEN REIBUNGSLOSEN ABLAUF
BEGRÜSSUNG DER KINDER		Die Kinder werden begrüßt und der Ablauf der Testung wird erläutert. Bei allen Kindern wird noch einmal geprüft, ob sie Sportschuhe anhaben, da ansonsten die Testergebnisse verfälscht werden können.
GEMEINSAME ERWÄRMUNG	STAFFEL- ODER FANGSPIEL/ BEWEGUNGSGESCHICHTE	Um die Kinder auf die Testung vorzubereiten, sollte das Herzkreislauf-System aktiviert werden.
TESTDURCHFÜHRUNG	■ STANDWEITSPRUNG	Damit die 3-5-Jährigen einen festen Ansprechpartner haben, absolviert ein Testleiter mit 2-3 Kindern alle vier Stationen. Jeder Testleiter durchläuft die Stationen in beliebiger Reihenfolge.
	■ SEITLICHES HIN- UND HERSPRINGEN	Da die Kinder zwischen den zwei Wertungsdurchgängen eine Pause machen müssen, kann in dieser Pause das nächste Kind seinen ersten Wertungsdurchgang durchführen.
	■ BALANCIEREN RÜCKWÄRTS	Hier sollte ein zusätzlicher Testleiter eingesetzt werden, damit immer 2 Kinder gleichzeitig getestet werden können. Sobald ein Tester mit seinem Kind am ersten Balken (6cm) das Probabalancieren vorwärts und rückwärts sowie, wenn notwendig, zwei Wertungsdurchgänge absolviert hat, kann der zweite Testleiter dort mit seinem Kind beginnen. Der Testleiter führt die Aufgabe immer mit einem Kind komplett an allen drei Balken durch und testet erst danach das nächste Kind.
ABSCHLUSS	■ RUMPFBEUGE	An dieser Station werden zusätzlich Größe und Gewicht erfasst.
		Zum Schluss bedanken sich die Testleiter bei den Kindern für die Teilnahme am Motorik-Test und heißen sie in der Turnbeutelbande willkommen.

Abb. 4.3: Standardisierter Ablauf einer Testung

4.5 TIPPS ZUR EINFÜHRUNG DER TURNBEUTELBANDE IM KINDERGARTEN

Die vier Freunde der Turnbeutelbande ermöglichen es der pädagogischen Fachkraft auf kindgerechte Art und Weise die motorischen Fähigkeiten der Kinder festzustellen. Darüber hinaus können mit den vier tierischen Freunden weitere Bewegungstunden gestaltet werden, aber auch Themen zur Entwicklung der kognitiven Kompetenz und sozial-emotionalen Kompetenz besprochen werden.

Im Folgenden finden Sie einen praxiserprobten Einstieg für die Einführung der Turnbeutelbande im Kindergarten. Dieser kann ausgebaut, aber auch gekürzt werden:



1. STUNDE

In einer ersten Stunde wird noch von keiner Bande gesprochen, sondern allgemein die vier Tiere: Pferd, Tiger, Elefant und Bär vorgestellt. Dies kann z.B. über einen fiktiven Besuch im Zoo erfolgen:

- Wir gehen heute in den Zoo und besuchen die vier Freunde Bär, Pferd, Tiger und Elefant.
- Ist euch aufgefallen wie unterschiedlich die vier sind? Können sie überhaupt Freunde sein?
- Was sind ihre Eigenschaften?
- Messen und Wiegen: Wie groß sind die Tiere und wie groß seid ihr? Wie schwer sind die Tiere und wie schwer seid ihr? Wie viele Kinder braucht es, um das Gewicht eines Elefanten zu beschreiben?
- Wie bewegen sich diese Tiere fort? Lasst uns das mal nachmachen (z.B. mit dem Bewegungsspiel „Wir bewegen uns wie unsere Lieblingstiere“⁴).

2. STUNDE

Erinnert ihr euch noch an die 4 Freunde aus dem Zoo? Wer war das? Heute ist ein schöner Tag und die vier Freunde treffen sich und wollen etwas gemeinsam unternehmen. Da hat der Tiger die Idee eine Bande zu gründen.

- Was ist eine Bande?
- Um zu einer Bande zu gehören, macht man eine Aufnahmeprüfung. / Jede Bande hat ein Abzeichen.
- Da sie so verschieden sind, stellt jeder eine Übung vor, die er gerne macht; nun führen sie die Aufgaben gemeinsam durch – alle geben ihr Bestes. Am Ende beschließen sie sich die Turnbeutelbande zu nennen.
- Die Freunde einigen sich ihr Abzeichen ein-zweimal im Jahr abzulegen.

Unter www.turnbeutelbande.de gibt es eine Beispielgeschichte.

Es besteht auch die Möglichkeit in vier Einheiten die Testaufgaben durchzuführen. Nachdem alle vier Aufgaben absolviert worden sind, gibt es eine kleine Siegerehrung für die Kinder mit Übergabe der Urkunde und einem Turnbeutel.

Hinweis:

Dies stellt lediglich eine Möglichkeit dar die Turnbeutelbande zu nutzen und den Motorik-Test durchzuführen. So können in den Stunden nach dem Test oder im Vorfeld verschiedene Bewegungsgeschichten zu den Tieren durchgeführt werden. Darüber hinaus sind auf der Homepage www.turnbeutelbande.de weiterführende Materialien zur Bewegungsförderung von Kindern zu finden, über die die motorischen Fähigkeiten ausgebaut und verfeinert werden.

⁴ Das Bewegungsspiel ist aus dem Praxishandbuch "Bewegungserziehung in der Kita" entnommen. Vorlage unter www.turnbeutelbande.de.